Das Blaue Land

DAS BLAUE LAND HILFT

HILFSAKTION FÜR DIE UKRAINE

PROJEKTDOKUMENTATION



westtor
MUSIK - THEATER - KULTUR





2. März 2022 - Friedenskundgebung auf dem Ödön-von-Horváth-Platz mit Vorstellung des Hilfsprojekts der neun Blaue Land Gemeinden. Die Westtorhalle e.V. hat Flyer (Packliste & Spendenkonto) erstellt, die am Abend an die Menschen verteilt werden.







Im Anschluss Besichtigung der Räumlichkeiten in der Alten Post (Murnau), die als Sammelstelle für Sachspenden eingerichtet wird.



3. März - Die Sammelstelle in der Alten Post ist eingerichtet. Die ersten Sachspenden kommen an und werden im Eingangsbereich nach Produktkategorien sortiert und in Umzugskartons verpackt. In den weiteren Räumen werden die Kartons sortiert gelagert.













Noch am selben Abend fährt der erste vollbeladene Sprinter mit den wichtigsten Hilfsgütern wie Medikamenten, Hygieneartikeln und haltbaren Lebensmitteln los in Richtung Ukraine. Die Fa. Hornung hatte den Sprinter unkompliziert zur Verfügung gestellt.





4. März - Vinzent und Seraph sind mit dem Sprinter gut im polnischen Przemyśl an der Grenze zur Ukraine angekommen. Hier kommen viele Geflüchtete an, es gibt einen wichtigen Grenzbahnhof an der Strecke Krakau - Lviv.

Die Menschen dort freuen sich sehr über die Hilfsgüter aus dem Blauen Land. Die Bilder von den Flüchtlingslagern an der Grenze, sind die ersten, die uns erreichen.





In Murnau weht ab diesem Tag die ukrainische Flagge als Zeichen der Solidarität am Rathaus. Täglich werden Social Media Posts vom Markt Murnau und von der Westtorhalle zur Situation und zum aktuellen Bedarf veröffentlicht.





Alex, der in der Ukraine Familienmitglieder abgeholt hatte, ist wohlbehalten, aber mit vielen Eindrücken nach Murnau zurückgekehrt. Auf seine Initiative hin war die Hilfsaktion ins Rollen gekommen. Christian übernahm die Koordination der Sammelstelle, die Einteilung der Helfer organisierte das Vorzimmer im Murnauer Rathaus.





6. März - Die große Lagerhalle der Alten Post füllt sich mit auf Paletten gestapelten Umzugskisten, gefüllt mit Hilfsgütern für die Ukraine.

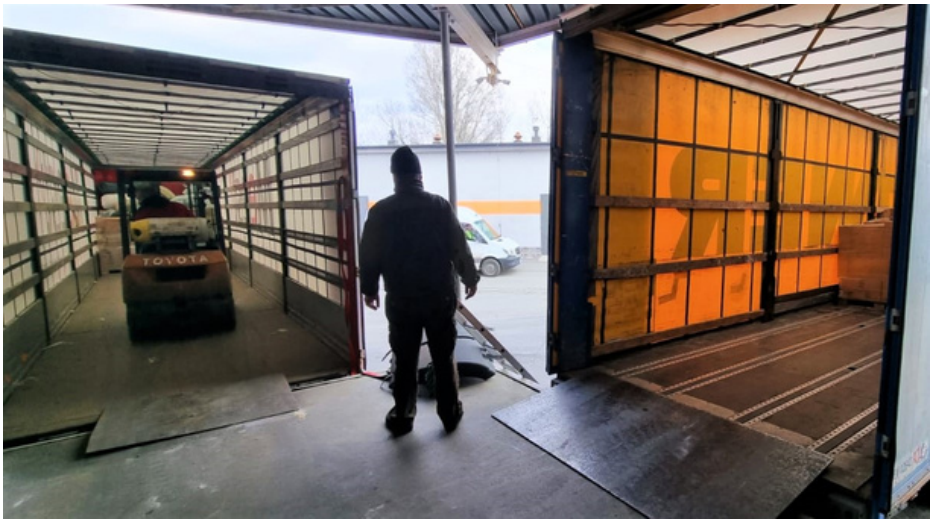
Die Fa. Wittwer stellt einen 40t LKW samt Fahrer zur Verfügung, um die Sachspenden an die polnisch-ukrainische Grenze zu bringen.



Am Abend des 6. März ist der erste 40-Tonner beladen. Zum Pressetermin kommen viele Helfer zusammen und verabschieden den LKW, den Stefan/Bifi in den frühen Morgenstunden des 7. März vom Platz fahren wird.



Georg Wittwer hat auf der Plane "Help Ukraine" anbringen lassen. Der Aufdruck wird in den nächsten Wochen von Unbekannten zerkratzt werden, doch er ist nach wie vor deutlich zu lesen.





10. März - Der LKW mit Hilfsgütern aus dem Blauen Land ist gut in Jaroslaw an der polnischen Grenze angekommen. Dort werden die Sachspenden umgeladen und auf nach Lviv gebracht. Die Stadtverwaltung von Lviv organisiert und koordiniert die Verteilung der Hilfsgüter vor Ort.

In der Alten Post werden die verschiedenen Räume genutzt, um die Sachspenden sinnvoll zu sortieren, aber auch, um zu unterscheiden, was in die Ukraine geht und was nicht.



Inzwischen kommen die ersten Geflüchteten im Blauen Land an und benötigen dringend eine Grundausstattung an Kleidung, Lebensmitteln und Haushaltswaren. In der Sammelstelle können sich die Menschen Hilfsgüter abholen, um einige Tage durchzukommen. Murnauer bieten sofort private Zimmer in ihrem Zuhause an und nehmen Familien auf.



Es kommen täglich nicht nur viele Sachspenden in die Sammelstelle, sondern auch Geldspenden auf das gemeinsame Spendenkonto.

Von diesen Geldern werden Fahrtkosten in die Ukraine bezahlt und inzwischen auch Hilfsgüter in großen Gebinden eingekauft. Farid und Alex freuen sich über 3 Tonnen Lebensmittel, die mit dem nächsten LKW an die Grenze fahren. Ebenso verschiedene mittelgroße Stromaggregate zur Notversorgung.

14./15. März - Das Murnauer Schloss und die Rathäuser in Ohlstadt, Riegsee, Uffing und Großweil werden von der Fa. Duck Showtechnik in den Landesfarben der Ukraine angestrahlt und mit den Infos zum Hilfsprojekt versehen. Die Aktion erregt viel positive Aufmerksamkeit in der Region.











16. März - Auch das Gymnasium Starnberg wird auf die Hilfsaktion aufmerksam und sammelt Hilfsgüter. Da es in Starnberg kein vergleichbares Projekt gibt, bringen sie die Sachspenden in die Alte Post. Die Schule hatte eine Partnerschaft mit einer Schule in Lviv, daher nehmen die Schüler großen persönlichen Anteil an der Situation.









18. März - Der Grundschule in Obersöchering geht es ähnlich. Neben den dringend benötigten Hilfsgütern malen die Grundschulkinder auch Bilder für ukrainische Kinder. Ein kleiner, farbenfroher Hoffnungsschimmer von Kindern für Kinder, der weitere Kinder zu bunten Bildern inspirieren wird. In der Sammelstelle gibt es ab sofort eine Kunstmappe, in der die Bilder gesammelt werden.



21. März - Die Kinder der Murnauer James-Loeb-Grundschule sammeln ebenfalls Hilfsgüter. In den Pausen sortieren sie die Sachspenden in Kisten und malen Bilder für die Kinder in der Ukraine und in den Flüchtlingslagern an der Grenze. Die Kinder nehmen großen Anteil an der Situation, dass sie helfen können, hilft wiederum ihnen.

22. März - Der zweite vollbeladene LKW der Spedition Wittwer erreicht Jaroslaw, wo die Hilfsgüter umgeladen und in die Ukraine gebracht werden.





Auch in Großweil wird eine Sammelstelle eingerichtet, die Sachspenden aus der Bevölkerung annimmt. Im Gasthaus zur Loisach werden die Hilfsgüter sortiert, in Kartons verpackt und diese zweisprachig beschriftet.





Anschließend werden die Sachspenden mit Anhängern zur Sammelstelle in Murnau gefahren, wo sie in den LKW verladen werden.





Bei verschiedenen Aktionen im Dorf werden Spenden für die Hilfsaktion gesammelt. Die Großweiler backen Kuchen und verkaufen Getränke. Ab April finden Deutschkurse in der Galerie des Freizeitheims statt.





23. März - Bereits 165.000 Euro sind über das Spendenkonto eingegangen. Von diesen Spenden wird u.a. ein gebrauchter, voll ausgestatteter Krankenwagen gekauft. Der Krankenwagen mit neuem TÜV und vollgepackt mit kritischen Medikamenten wird von Leo und Claus an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren.



24. März - Vor einem Monat startete der russische Angriff auf die Ukraine. Zu einem Pressetermin kommen Helfer und Großspender zusammen. Die Bürgermeister bedanken sich herzlich bei allen, die bislang gespendet haben: Ob Hilfsgüter, Geld oder Zeit.

Etwa 700 Menschen sind bislang im Landkreis GAP aufgenommen worden, davon rund 500 Menschen in privaten Haushalten. Die Sammelstelle nimmt weiterhin Sachspenden an, eine dritte LKW-Lieferung ist in der Vorbereitung. Sonntags treffen sich Geflüchtete und Gastfamilien im Kurpark zum Picknick, ein ukrainischer Chor ist in der Planung.

10. April - Am Palmsonntag findet ein gut besuchtes Helfertreffen für alle Interessierten statt, bei dem Gruppen zur Unterstützung von Geflüchteten im Blauen Land gebildet werden. Es gibt Gruppen für Behördengänge, Freizeitaktivitäten, zum gemeinsamen Singen, Kochen, zur Kinderbetreuung und vieles mehr. Viele Menschen kommen zum Treffen ins Kultur- und Tagungszentrum.





11. April - Für die Notfallklinik in Lviv konnte ein Fogo FDG 500D Stromgenerator mit einer Leistung von 500 KVA besorgt und geliefert werden. Dieser wird die Stromversorgung in der großen Notfallklinik (ca. 300 Intensivbetten und 50 OP-Sääle) absichern. Zusammen mit weiteren 15 kleineren Generatoren und vielen Stromverteilern, die sich gerade auf dem Weg in die Ukraine befinden, ist auch die Stromversorgung in den kleineren dazugehörigen Kliniken im Notfall gesichert.



19. April - Der 4. und vorerst letzte 40-Tonner mit Hilfsgütern geht auf den Weg. Es werden weiterhin größere Hilfsgüter wie Krankenwägen oder Feuerwehrfahrzeuge sowie Lebensmittel in großen Gebinden gekauft und verschickt. Die Sammelstelle für private Sachspenden ist nun geschlossen, stattdessen wandelt sich das Hilfsprojekt in Unterstützung für Geflüchtete vor Ort.



27. Mai - Ein Helferfest findet auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Murnau statt. Alle, die rund um die Sammelstelle und für die Aktion "Das Blaue Land Hilft" im Einsatz sind und waren, sind herzlich eingeladen. Bei ukrainischer Musik und deutschem Grillgut wird der Zusammenhalt, der über die letzten Monate entstanden ist, ganz bewusst wahrgenommen. Finanziell unterstützt wird der gesellige Abend von der 17er Oberland Energie.

Inzwischen finden sonntäglich ukrainisch-deutsche Picknicks im Kulturpark statt, der ukrainische Chor trifft sich regelmäßig und die verschiedenen Helfergruppen organisieren gemeinsame Aktivitäten und Aktionen.





Großzügige Spenden von Vereinen, Institutionen und Unternehmen



Gebirgsschützenkompanie: 5.100 €



IFB: 10.000 €



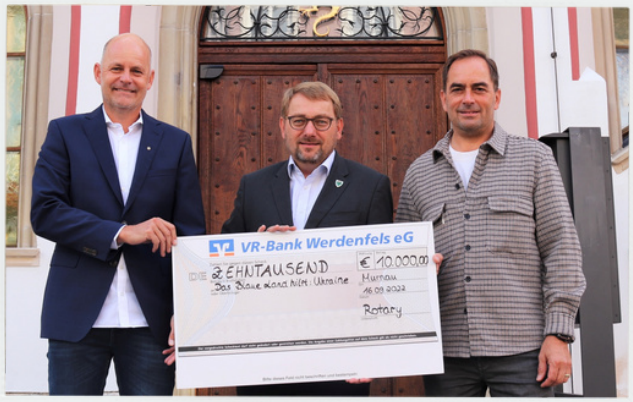
Freies Theater Murnau e.V.: 1.000 €



LionsClub MurnauStaffelsee: 5.000 €



Staffelseechor e.V.: 1.125 €



RotaryClub Murnau-Oberammergau: 10.000 €

Tolle Aktionen von Einrichtungen, Institutionen und Unternehmen







Die **Murnauer Schulen** veranstalten einen gemeinsamen Spendenlauf aller Jahrgangsstufen, initiiert von Markus Saida. Die Schülerinnen und Schüler suchten sich Sponsoren, die für jede Runde eine bestimmte Summe spendeten. So kommen knapp 100.000 Euro an Spendengeldern zusammen.

In den Osterferien veranstalten die **Hortkinder des Drachennestes** einen Flohmarkt, von Kindern für Kinder. In der Kinderkonferenz haben die Kinder beschlossen, die Hälfte des erzielten Erlöses für die Kinder in der Ukraine zu spenden. Frau Mangold überreichte im Namen aller Hortkinder die Summe von 50 Euro an Bürgermeister Rolf Beuting.





Im **Modehaus Echter** kann ein weißes T-Shirt für 10 Euro (oder gerne mehr) erworben und dieses dann an einer Kreativ-Station mit blauen und gelben Farben individualisieret werden.
Die Einnahmen aus dem T-Shirt-Verkauf werden von Echter Mode zu 100% an die Hilfsaktion „Das Blaue Land hilft“ gespendet.



Spenden zur Unterstützung der kritischen Infrastruktur in Lviv



August 2022 - Zwei Löschfahrzeuge werden von den Spendengeldern des Hilfsprojekts für die Feuerwehr in Lviv beschafft. Die Fahrzeuge sind mit allem ausgestattet, was für einen Einsatz benötigt wird. Die Löschwägen wurden in Bad Wiessee und Großweil gebraucht gekauft und im polnischen Medyka übergeben. Um die Abwicklung und den Transport kümmert sich die Freiwillige Feuerwehr Murnau, die die Löschfahrzeuge zudem fachkundig auf ihre Tauglichkeit untersucht hat.

September 2022 - Um die wichtige Arbeit der Polizei in Lviv zu unterstützen, werden sieben Pkw von den Spendengeldern beschafft. Die Fahrzeuge sollen ausgefallene bzw. im Land verlegte Einsatzfahrzeuge ersetzen. Bürgermeister Rolf Beuting und Alex Diener übergeben in Leipzig die Fahrzeuge an die Lviver Polizei. Andrij Pylypenko, der Vorgesetze der Polizeieinheit, die die Fahrzeuge übernimmt, spricht seinen Dank für die großzügige Hilfe der Menschen im Blauen Land aus.







Januar 2023 - Winterhilfsaktion: Damit die Kindergärten in Lviv nicht aufgrund der fehlenden Stromversorgung schließen müssen, wurden Generatoren für die Notstromversorgung der Kindergärten in Lviv beschafft. Das ermöglichte die Murnauer Firma LOHO Elektromaschinen. Bürgermeister Beuting und Alex Diener bringen die Strom-generatoren auf den Weg nach Lviv. Dort ist die Freude über die Generatoren groß.

Spenden für das Prothesenzentrum im Krankenhaus von Lviv

Juni 2023 - Für die kommunale Prothesenwerkstatt im Krankenhaus der Medizinischen Vereinigung Lviv werden Ausstattung und Möbel durch das Hilfsprojekt der Blaue Land Gemeinden gespendet. So können vor Ort Prothesen “nach Maß” gefertigt werden. Die Werkstatt ist Teil des Rehabilitationsnetzwerks “Unbroken Ukraine” in Lviv.



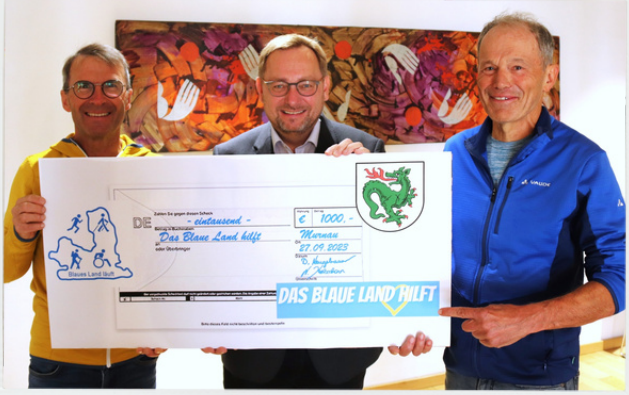




November 2023 - Die Hilfsaktion des Blauen Landes, die ukrainische Hilfsorganisation “Rokada” und UNHCR, das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen, haben gemeinsam zur Gründung eines Zentrums für umgesiedelte Unternehmen beigetragen. Es wurden Baustoffe für Innenbauarbeiten sowie Möbel und Ausstattung angeschafft. Hier wird der Hersteller der bionischen Prothese Esper Bionics mit der Reparaturwerkstatt der oberen Gliedmaßenprothese Esper Hand ausgestattet.

Und mit Unterstützung von “Unbroken Ukraine" wird ein Labor für 3D Scanning und Druck von Kultrezeptoren für die Bedürfnisse des Rehazentrums geschaffen.





Das Blaue Land läuft spendet 1.000 €

Spendeneinnahmen "Das Blaue Land Hilft"

Es sind bislang insgesamt Spenden in Höhe von **366.128,05 Euro** eingegangen. (Stand: 01.01.2024)

Spendenausgaben "Das Blaue Land Hilft"

Von dieser Summe sind bislang Ausgaben in Höhe von **353.451,42 Euro** investiert worden. (Stand: 01.01.2024)

Die Ausgaben unterteilen sich in verschiedene Bereiche:

Unterstützung der kritischen Infrastruktur in Lviv: 269.580,01 Euro

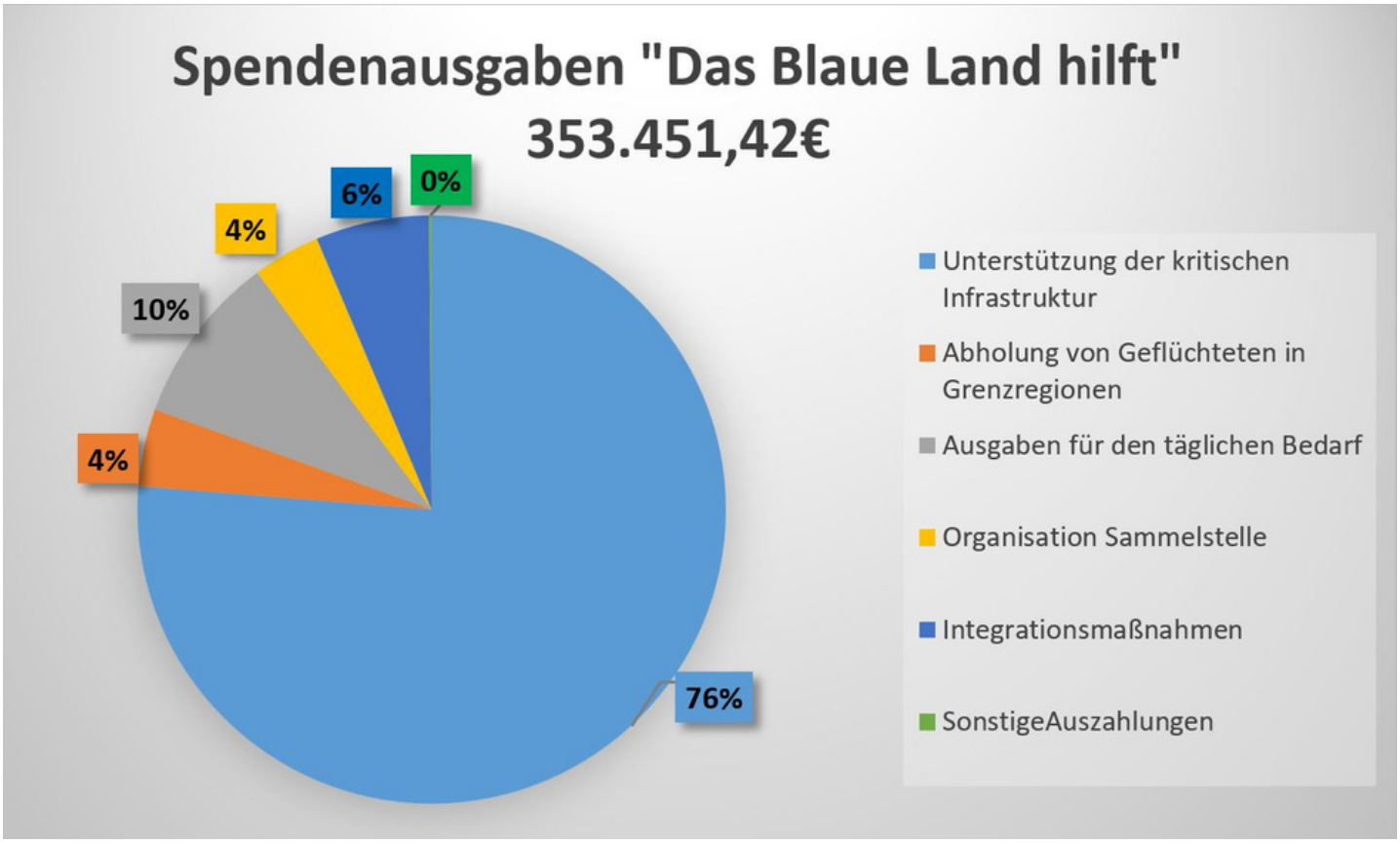
Ausgaben für den täglichen Bedarf: 33.178,68 Euro

Integrationsmaßnahmen im Blauen Land: 22.061,72 Euro

Abholung von Geflüchteten in Grenzregionen: 15.037,70 Euro

Organisation der Sammelstelle in Murnau: 13.092,46 Euro

Sonstige Auszahlungen: 500,85 Euro



Die Blaue Land Gemeinden sind:



Eglfing



Großweil



Murnau a.Staffelsee



Ohlstadt



Riegsee



Seehausen a.Staffelsee



Schwaigen



Spatzenhausen



Uffing a.Staffelsee

Stand der Dokumentation: 1. Januar 2024
Layout & Satz: Annika Röttinger, Markt Murnau
Kontakt: presse@murnau.de

Das Blaue Land

DAS BLAUE LAND HILFT

Hilfsaktion für die Ukraine

